

zum SFB-Ausschuss am 07.10.2015, TOP 11

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 24.09.2015

Az. S/

Zuständig: Redemann, Dominik, ☎ 08092-823-121

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

SFB-Ausschuss am 07.10.2015, Ö

Schulentwicklung - Schülergutachten für den Landkreis Ebersberg - Beratung über das weitere Vorgehen

Sitzungsvorlage 2015/2494

I. Sachverhalt:

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im

FSK-Ausschuss am 9. April 2014

SFB-Ausschuss am 10.06.2015

Im FSK-Ausschuss am 9. April 2014 wurden das Institut Sozialplanung, Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitsforschung und Statistik (SAGS) und der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) beauftragt, im Rahmen eines Schulentwicklungsgutachtens die Entwicklung der Schülerzahlen an den Realschulen und Gymnasien sowie Entwicklungstrends an den Sonderpädagogischen Förderzentren auf Basis aktuell erhobener Daten zu betrachten. Das Schulentwicklungsgutachten untergliedert sich dabei in folgende Arbeitsschritte:

Teil 1 (Planungsverband München)

- Analyse und Prognose der Siedlungsentwicklung auf Gemeindeebene
- Wanderungsannahmen bis 2032: Wer zieht zu und bleibt im Landkreis

Teil 2 (Institut SAGS)

- Analyse und Prognose der Einwohnerentwicklung auf Gemeindeebene
- Prognose des Schülerpotenzials nach Schularten

Teil 3 (Institut SAGS)

- Elternbefragung von Schülern der sonderpädagogischen Förderzentren im Landkreis Ebersberg

Das Gutachten wurde dem SFB-Ausschuss am 10. Juni 2015 vorgestellt, folgende wesentliche Inhalte wurden zur Kernfrage „5. Gymnasium“ erarbeitet:

Ergebnisse der Schulentwicklungsgutachtens (SAGS und PV) hinsichtlich eines möglichen 5. Gymnasiums mit Standort Poing

Mögliche Schülerzahlen eines fünften Gymnasiums im Landkreis Ebersberg mit Standort in der Gemeinde Poing:

Jahr	2018	2020	2022	2024	2027	2030	2033
Aufbaustadium, angenommene Klassenbildung ab 2017	25%	50%	75%	100%	100%	100%	100%
Zahl der Schüler aus dem Besuchspotential anderer Gymnasien	187	394	629	882	898	893	874
Erhöhte Besuchsquoten in Poing Annahme 1/3 höher	36	88	129	184	188	187	183
Zwischensumme.	223	482	758	1.066	1.086	1.080	1.057
Mittelstufe plus bei 25% Besuchsquoten	10	17	24	32	33	32	32
Mögliche Gesamtschülerzahl	233	499	782	1.098	1.119	1.112	1.089

Verbleibanalyse Gymnasium Markt Schwaben bei Bau eines 5. Gymnasiums in Poing:

Schulstandort/Jahr	2024	2027	2030	2033
Aufbaustadium, angenommene Klassenbildung ab 2017	100%	100%	100%	100%
Schüler mit Wohnort im Landkreis Ebersberg	1.156	1.173	1.174	1.156
„Umleitung“ nach Poing	-440	-449	-449	-438
Abzüglich „Umleitung“ nach Poing, Verbleibende Schüler aus dem Landkreis	716	724	725	718
(Verbleibende) Gastschüler	165	168	168	165
Verbleibende Schüler inklusive Gastschüler	881	891	893	883

Verbleibsanalyse Gymnasium Vaterstetten bei Bau eines 5. Gymnasiums in Poing:

Schulstandort/Jahr	2024	2027	2030	2033
Aufbaustadium, angenommene Klassenbildung ab 2017	100%	100%	100%	100%
Schüler mit Wohnort im Landkreis Ebersberg	1.375	1.397	1.390	1.369
„Umleitung“ nach Poing	-323	-328	-325	-318
Abzüglich „Umleitung“ nach Poing, verbleibende Schüler aus dem Landkreis	1.053	1.069	1.065	1.050
(Verbleibende) Gastschüler	319	324	323	318
Verbleibende Schüler inklusive Gastschüler *)	1.372	1.394	1.388	1.368

Ergebnis des Schulentwicklungsgutachtens hinsichtlich der drei Kriterien des Kultusministeriums für den Neubau eines Gymnasiums:

Erfüllung der Kriterien:

- | | |
|---|------|
| 1) Eine (mindestens) vorhandene Dreizügigkeit: | Ja |
| 2) Sicherstellung des Bestandes bestehender Gymnasien: | Ja |
| 3) Bestehende Gymnasien können die Schüler auf Grund von Kapazitätsproblemen nicht beschulen | Nein |

Kriterien 1) und 2) wären durch ein neues Gymnasium in Poing erfüllbar, Kriterium 3) nach Einschätzung der lokalen Experten nicht,

Nach derzeitigem Sachstand wäre laut Aussage des Bayerischen Kultusministeriums ein fünftes Gymnasium nicht genehmigungsfähig. Parallel wird derzeit vom Landkreis München ein Schulentwicklungsgutachten hinsichtlich möglicher gymnasialer Standorte im Landkreis München erstellt. Mit einer Fertigstellung wird nach Aussage des Münchner Landratsamtes im Laufe des Frühjahrs 2016 gerechnet. Ein gemeinsames Austauschtreffen der beiden Landkreise zusammen mit den betroffenen Bürgermeistern und Vertretern des Kultusministeriums ist im Anschluss geplant. Dabei sollen alle möglichen Optionen erörtert werden. Die Verwaltung empfiehlt, das Thema im Anschluss im Lichte der Ergebnisse erneut im SFB bzw. in den Kreisgremien zu beraten.

Auswirkung auf Haushalt:

derzeit keine

II. Beschlussvorschlag:

Dem SFB-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Das Schulentwicklungsgutachten des Landkreises München wird vor einer weiteren Sachbehandlung der Thematik abgewartet. Nach einem gemeinsamen Austauschgespräch mit dem Landkreis München, den betroffenen Gemeinden und dem Ministerium, wird im Fachausschuss über das weitere Vorgehen beraten.

gez.

Redemann, Dominik